

## Jesus Abend

Eine kleine Einheit für Jugendliche zum Thema „Jesus“

Warming up:

Wer eine richtige Antwort gibt, bekommt einen Klebepunkt:

### 15 Zitate zu Jesus – wahr oder falsch?

- 1.
2. "[Himmel](#) und [Erde](#) werden vergehen, aber meine [Worte](#) werden nicht vergehen." - *Matthäus 24,35* W
3. Wahrlich, ich bin gekommen, euch den rechten Gott zu lehren! F
4. Der Wein macht das Antlitz des Menschen schön F
5. "Wenn jemand von euch das Gebet anführt, so sollte er es für die unter Euch verkürzen, die schwach, krank oder alt sind; und wenn jemand von euch alleine betet, so kann er es ausdehnen (das Gebet) soviel wie, er es wünscht." - *Sahih Buchari (Mohammed)* F
6. "Es gibt keine größere [Liebe](#), als wenn einer sein [Leben](#) für seine [Freunde](#) hingibt." - *Johannes 15,13* W
7. "Liebet eure [Feinde](#), denn wenn ihr nur eure Freunde liebt, was für einen Lohn erwartet ihr dafür?" - *Lukas 6, 27* W
8. Wer sündigt, verschließt die Tür zum Himmelreich! F
9. Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das [Himmelreich](#)." - *Matthäus 5,3* W
10. Aber bitte, Herr, ich bin keiner, der gut reden kann, weder gestern noch vorgestern, noch seitdem du mit deinem Knecht sprichst. Mein Mund und meine Zunge sind nämlich schwerfällig." - *Exodus 4,10* [EU](#) Moses F
11. "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das [ewige Leben](#) und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen." - *Johannes 5,24* W
12. Ich richte, also richtet auch ihr! F
13. Der Herr ist mein Hirte F (Psalm 23)
14. "Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein [Kreuz](#) auf sich und folge mir." - *Matthäus 16, 24* W
15. "Wer nicht barmherzig ist, der findet auch kein Erbarmen." - *Sahih Muslim, 4282(Mohammed)* F
16. "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" - *nach*

Jesusbilder - Es gibt ganz unterschiedliche Bilder von Jesus - welches stimmt am ehesten mit deinem Bild von Jesus überein?

- „Bilder“ werden ausgedruckt und im Raum verteilt
- Dann werden die Texte vorgelesen
- Die Jugendlichen müssen sich entscheiden und zuordnen
- Sie geben ein Statement ab, warum sie sich diesen Bild zugeordnet haben
- Es werden dann entsprechende Texte aus der Bibel zu den einzelnen Bildern vorgelesen - alles ist belegt.

### **Jesus der Jude**

der eine innerjüdische Reformbewegung anstrebte und eine radikale Rückbesinnung auf die Ursprünge des jüdischen Glaubens forderte!

### **Jesus der Heiler**

der sich Dank der besonderen Liebe und Hingabe den Kranken und Leidenden zuwendet. Der Menschen heilt und von ihrem Leid befreit.

### **Jesus der Revolutionär**

Der die Gesellschaft verändern wollte und mit alten Traditionen gebrochen hat. Der ungerechte Strukturen anprangert und sie zu verändern sucht. Der für alle die Einsteht die sich selbst nicht wehren können.

### **Jesus der vollkommene Mensch**

Jesus, der in seiner Beziehung zu Gott so lebte, wie es von Gott gewollt war und der aus dieser Liebe der glücklichste

und vollkommenste Mensch war. Dem wir nachstreben sollen um selbst ein vollkommenes Leben zu führen.

### **Jesus der Sanftmütige**

der sich den Menschen zuwendet über alle sozialen Schranken hinweg, der Liebe und Vergebung den Menschen bringt, Sünden vergibt und verzeiht und völlig gewaltlos gelebt hat.

### **Jesus der Aussteiger**

der sich nicht um Normen und Konventionen schert und der neue Maßstäbe für das Leben sucht und findet. Beruf und Karriere sind für ihn keine Kategorien. Das wichtigste ist das alle Menschen friedlich und glücklich miteinander Leben.

### **Jesus der Therapeut**

der den Menschen die existentielle Grundangst nimmt. Der das Urvertrauen in Gott vermittelt und stärkt und Menschen damit befreit zum Leben. Der immer die richtigen Worte findet wenn es uns schlecht geht und auf alles eine Antwort hat.

### **Jesus der Mystiker**

der keine Moral predigt, sondern den Menschen in sein inniges Verhältnis zu Gott hineinführen will. Jenseits von Verstand und Dogma. Der eine ganz neue Welt offenbart die unbekannt und mystisch ist. Das Mysterium des Glaubens.

## **Die Belegstellen**

### **Jesus der Jude**

Mt 5, 17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht.

19 Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich.

20 Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

### **Jesus der Heiler**

Mt 4,23 Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.

24 Und die Kunde von ihm erscholl durch ganz Syrien. Und sie brachten zu ihm alle Kranken, mit mancherlei Leiden und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.

25 Und es folgte ihm eine große Menge aus Galiläa, aus den Zehn Städten, aus Jerusalem, aus Judäa und von jenseits des Jordans.

### **Jesus der Revolutionär**

Mt 10,34 Ihr sollt nicht meinen, daß ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.

35 Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter.

36 Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. 37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert.

38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folgt mir nach, der ist meiner nicht wert.

39 Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.

### **Jesus der vollkommene Mensch**

Darauf führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit 9 und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. 10 Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« 11 Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel zu ihm und dienten ihm. Mt. 4.8-11

### **Jesus der Sanftmütige**

Mt5, 43 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« (3. Mose 19,18) und deinen Feind hassen.

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen,

45 damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er läßt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.

46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner?

47 Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden?

48 Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

### **Jesus der Aussteiger**

(Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: 3 Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. 4 Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. 5 Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. 6 Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. 7 Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. 8 Selig sind, die reinen Herzens sind;

denn sie werden Gott schauen. 9 Selig sind die Friedfertigen; 1 denn sie werden Gottes Kinder heißen. 10 Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich. Mt. 5,2-10)

### **Jesus der Therapeut**

(Und siehe, einer trat zu ihm und fragte: Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben habe? 17 Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich nach dem, was gut ist? Gut ist nur Einer. Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote. 18 Da fragte er ihn: Welche? Jesus aber sprach: »Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; 19 ehre Vater und Mutter« (2.Mose 20,12-16); und: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3.Mose 19,18). 20 Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten; was fehlt mir noch? 21 Jesus antwortete ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach! Mt19, 16-21)

### **Jesus der Mystiker**

141 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!  
2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?

3 Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.

4 Und wo ich hingehe, den Weg wisst ihr.

5 Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen?

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

7 Wenn ihr mich erkannt habt, so werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

8 Spricht zu ihm Philippus: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.

9 Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater! Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?

10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir?  
Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst  
aus. Und der Vater, der in mir wohnt, der tut seine Werke.

11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn  
nicht, so glaubt doch um der Werke willen.

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird  
die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese  
tun; denn ich gehe zum Vater.

13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun,  
damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

14 Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Es folgt ein Gruppengespräch

2er oder 3er Gruppen:

- Was ist das Besondere an Jesus?
- was bewegt/berührt mich besonders?
- was fällt mir schwer zu glauben oder zu hoffen?

CREDO als Elfchen formulieren (Einzelarbeit)

Ein kurzes Bekenntnis zu Jesus in einer besonderen Form:

„Elfchen“ - wer ist Jesus für mich:

1. Zeile: Ein Wort

2. Zeile: Zwei Worte

3. Zeile: Drei Worte

4. Zeile: Vier Worte

5. Zeile: Ein Wort

-----Raum vorbereiten für Feierabendmahl-----

Begrüßung und Votum

Einleitung: Jüngerkreis - Verschiedene Erwartungen und Bilder von Jesus, wie auch in dieser Gruppe

Vorlesen der Elfchen

Überleitung: Gemeinschaft in und trotz der Verschiedenheit.

Gemeinschaft trotz und in Angst - Vertrauen auf das,  
was über uns hinausgeht.

Psalm 111 Hüsche oder ähnlichen Text

Lied: Take oh take me as I am  
Einsetzung

Lied: Steh auf vom Tod

Austeilung

Dankgebet

Segen

